



|  |                                 |  |                                   |                                   |
|--|---------------------------------|--|-----------------------------------|-----------------------------------|
|  | <b>Touren-Kurzbeschreibung:</b> | <b>Radeln für Einsteiger</b>                         |                                   |                                   |
|  | <b>Start und Ziel:</b>          | Bahnhof Groß-Umstadt (Rundtour)                      |                                   |                                   |
|  | <b>Schwierigkeitsgrad:</b>      | mittel   |                                   |                                   |
|  | <b>Dauer:</b>                   | reine Fahrzeit zirka 2,5 Stunden plus Besichtigungen |                                   |                                   |
|  | <b>Tourenlänge:</b>             | 19 Kilometer   |                                   |                                   |
|  | <b>Höhenmeterdifferenz:</b>     | mittel   | <b>Maximale Höhe:</b> 345 m ü. NN | <b>Minimale Höhe:</b> 150 m ü. NN |

## Wegbeschreibung:

Vom Bahnhof Groß-Umstadt nach links über den Bahnübergang geht es zirka 300 Meter auf der „Habitzheimer Straße“ bis zur „Landwehrstraße“, auf die man halbrechts abbiegt. Nach der Unterquerung der B45 hat man Groß-Umstadt verlassen und fährt zirka 2 Kilometer durch Felder nach Semd. Unmittelbar am Ortsrand biegt man nach links ab und fährt am Feldrand solange geradeaus, bis es am Ende einer leichten Gefällestrecke zuerst nach rechts, dann nach links und kurz danach wieder nach rechts geht. Bei der nächsten Gelegenheit – an den großen Bäumen – biegt man links ab und fährt die nächsten Kilometer entlang der Semme. Nach zirka 2 Kilometer wird Habitzheim erreicht. Man biegt nach rechts auf die „Langgasse“ ab und kommt – vorbei an der „Eiswerkstatt“ – zum [Hofgut Habitzheim](#). Die Geschichte des Hofgutes führt bis ins 12. Jahrhundert zurück und hat viel mit der Habitzheimer Geschichte zu tun. Die Familie zu Löwenstein bietet Führungen im Hofgut an. Ein kleines Café lädt zum Verweilen ein. Hat man dort einen Stopp eingelegt, geht es wieder aus dem Hofgut hinaus, bis zum „Freier Platz“, dort nach links weiter an der Semme entlang. Nach einer Links-Rechts-Führung des Weges unter der Bahn hindurch, überquert man die B426 leicht versetzt, bevor man dann den nächsten, etwas „holprigen“ Feldweg links nach Lengfeld (zirka 3 Kilometer) nimmt. Im Ort trifft der Weg („In der Hohl“) auf die „Otzbergstraße“, direkt am Alten Rathaus. Hier kann man das Rad stehen lassen und das [Museum für Odenwälder Volkskultur](#) besichtigen (immer am ersten Sonntag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet). Das Museum besteht seit 1974 und befindet sich im Alten Rathaus in Otzberg-

Lengfeld. Weiter führt die Tour rechts ein Stück der „Otzbergstraße“ (B426) entlang, wo sie an einer Pizzeria einen leichten Knick nach links macht, dem man folgt. Nach zirka 500 Meter verlässt man die B426 in einer Linkskrümmung und biegt nach rechts auf den Feldweg ein. Auf der rechten Seite liegen der Geopark und das Flächennaturdenkmal Kuhgraben. Um dort hinzugelangen, nimmt man einen der Feldwege nach rechts; um weiterzufahren, kehrt man zurück auf den Ursprungsweg; dieser erreicht nach zirka 500 Metern den Ort Hering. Hier thront die [Veste Otzberg](#) über dem Ort, welche zu besichtigen sich lohnt (derzeit ist die Anlage nur zur Nutzung der Gastronomie zugänglich<sup>1</sup>). Das macht man am besten zu Fuß über den Burgweg direkt vom Ortszentrum aus und wird mit einem herrlichen Ausblick belohnt. Nach dem Abstieg, bevor man den Ort wieder verlässt, kann die [Heringer Kleinbahn](#) besichtigt werden (Nähe Festplatz in der Ortsmitte, Fahrten jeden 1. Sonntag im Monat) oder man kehrt für eine kleine Stärkung in die Gaststätte „Zum Stern“ ein, welche an der „Odenwaldstraße“ im Ortszentrum liegt. Von der „Odenwaldstraße“ geht es vor der evangelischen Kirche nach links in die „Talstraße“ und gleich darauf nach rechts weiter auf den Feldweg aus dem Ort hinaus. Nach zirka 1,3 Kilometer wird der Ort Zipfen erreicht. Im Ort hält man sich nach links, dann gleich halbrechts in den „Eichgraben“. Nach 200 Meter führt der Weg scharf rechts weiter und in der Folge geradeaus den „Eichgraben“ entlang. Am Bahndamm hält man sich rechts, bis man linker Hand eine Bahnunterführung erreicht. Unter der Bahn hindurch fährt man weiter und erreicht nach einer weiteren Bahn-



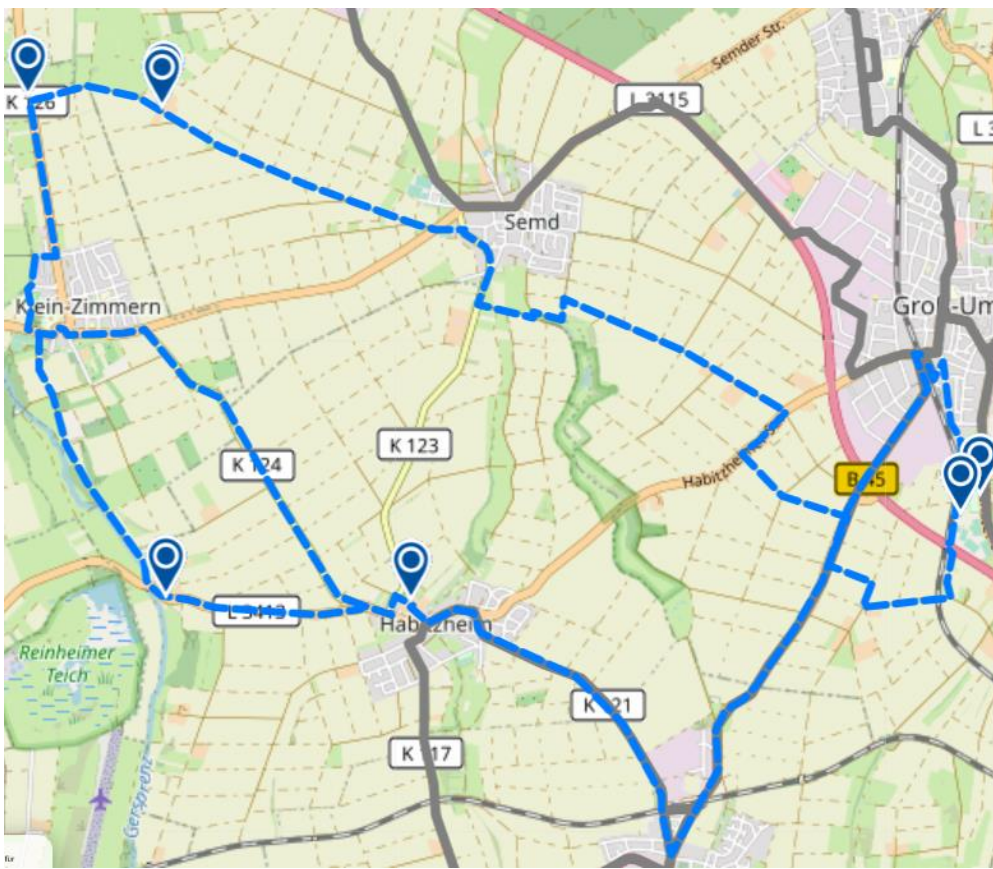
unterführung den Eidmanshof, an dem man sich links hält. Man folgt dem Weg und fährt vor dem Bahnübergang rechts Richtung Groß-Umstadt Stadtmitte, unterquert die B45 und radelt an einem Minigolfplatz und an dem [Groß-Umstädter Freibad](#) bzw.

dem zugehörigen Parkplatz vorbei. Nun noch knapp 1 Kilometer geradeaus die „Mühlstraße“ entlang bis zum Ausgangspunkt, den Groß-Umstädter Bahnhof.

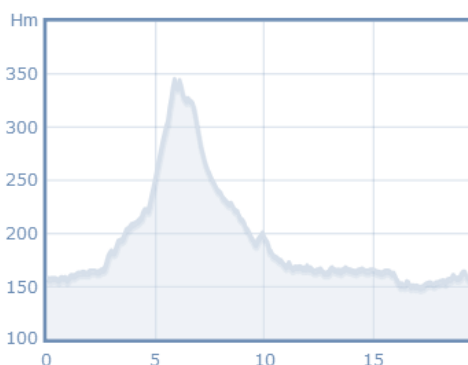
### Eignung:

|     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| Jan | Feb | Mär | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|

### Kartenansicht:



### Höhenprofil:



Gefördert durch  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Mitfinanziert durch  
Das Land Hessen im Rahmen des  
Entwicklungsplans für den ländlichen Raum  
des Landes Hessen 2014 – 2020



Dieser Code führt Sie direkt zum ELER-  
Programm des hessischen Ministeriums  
für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz